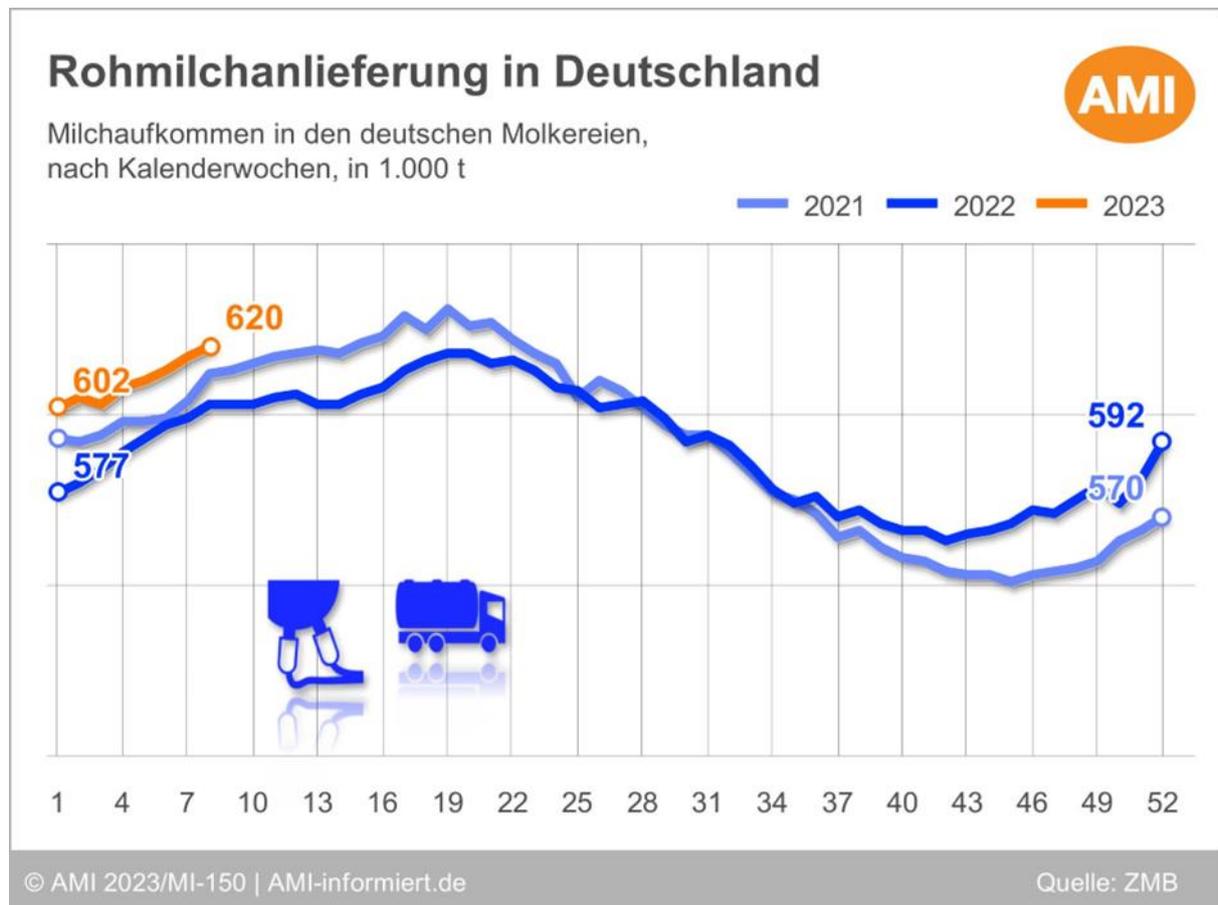


Hohes Angebot am deutschen Milchmarkt

09.03.2023 (AMI) – Das bundesweite Rohstoffaufkommen ist weiter gestiegen, die Mengen bewegten sich durchgehend über der Vorjahreslinie. Die Märkte für Fett und Eiweiß waren nachfrageseitig von stabilen bis schwächeren Entwicklungen gekennzeichnet. Die Preise schwächten sich kurzfristig leicht ab.



Ende Februar ist das Milchaufkommen in Deutschland weiter gewachsen. Regional gute Futterqualitäten wirkten sich produktionsfördernd aus. Für die 8. Kalenderwoche errechnete die Zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) einen bundesweiten Zuwachs gegenüber der Vorwoche um 0,5 %. Damit setzt sich auch der saisonale Anstieg der Milchanlieferung weiter fort. Im Vergleich zur Vorjahreswoche wurden 2,9 % mehr Milch erzeugt. Für den Zeitraum der ersten zwei Monate 2023 blieb der Vorsprung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum in 2022 mit 3,3 % nahezu unverändert.

Wie entwickelten sich die Preise für Rahm, Magermilchkonzentrat und Magermilch? Und wie standen sich Angebot und Nachfrage an den Produktmärkten Anfang März gegenüber? Antworten auf diese Fragen finden Sie im [Markt aktuell Milchwirtschaft](#).

Sie sind noch kein Kunde und möchten den Online-Dienst Markt aktuell Milchwirtschaft kennenlernen? Bestellen Sie [jetzt](#) Ihr Abonnement.

Beitrag von Michelle Kuhn

Junior Produktmanagerin Milchwirtschaft

